

Zusatzveranstaltungen

Beitrag von „lissasil“ vom 11. Januar 2011 20:39

Zitat

Original von Philou

Ein gestandener, von mir sehr geschätzter Kollege von 61 Jahren, mit dem ich vor Weihnachten noch am letzten Schultag ein, zwei Tässchen Kaffee trank, kam auch auf das Thema zu sprechen. Und auf diese Terminflut, das Zerreden und die Überhäufung mit allem möglichen Quatsch. Sein einziger Kommentar: "weißte, Phil, früher war das nicht so. Es war einfach alles entspannter. Nicht so eine Hektik, so eine Unmenge von oben." Er sprach von den Siebzigern und Achtzigern, also meiner Schulzeit... ohne Plititüden klopfen zu wollen, aber aus uns ist auch was geworden - ohne dass sich unsere Lehrer derartigen Stress von Lesefest über Binnendifferenzierung und tausenden externen Terminen und Fortbildungen hätten antun müssen.

Ich hoffe ja, dass auch diesbezüglich irgendwann ein Lerneffekt eintritt und man dort wieder zur Normalität (=Entschleunigung) zurückkehrt. Auch wenn das vielleicht noch ein paar Jahre dauert... aber so sollte es nach Möglichkeit nicht weitergehen.

So haben mir das auch Kollegen bestätigt, die ebenfalls länger im Dienst sind und "andere Zeiten" und SL kennen.

Aber wodurch soll denn bei wem der Lerneffekt eintreten, wenn dieser Unbekannte von den aktuellen Situationen an den Schulen keiner Rückmeldung erhält???? (Das geschieht auch nicht durch die QA!!!)

Wer ist denn für diesen zunehmenden Aktionismus verantwortlich???

lissasil